

Neuer Kommandant in Voitsberg

Freiwillige Feuerwehr: Alfred Jauk Nachfolger von Klaus Gehr.

Weil die fünfjährige Funktionsperiode der Kommandanten zu Ende gegangen ist, musste in einer Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg ein neues Kommando gewählt werden. Hauptbrandinspektor Klaus Gehr und Oberbrandinspektor Günther Höller, die diese Funktion bisher ausgeübt hatten, erklärten, dass sie das Amt nicht mehr über-

nehmen können. Deshalb fand unter dem Vorsitz des an Lebensjahren ältesten aktiven Feuerwehrmannes eine Neuwahl statt. Löschmeister Alfred Jauk wurde als Hauptbrandinspektor vorgeschlagen, Abschnittsbrandinspektor Rudolf Gargitter als Oberbrandinspektor. In getrennten und geheimen Wahlgängen erhielten Jauk und Gargitter 50 von

58 abgegeben Stimmen. Beide nahmen die Wahl an.

Bei der Versammlung hat man auch einen Tätigkeitsbericht vorgelegt: Insgesamt kam die Voitsberger Feuerwehr im Jahr 2001 auf 2923 Tätigkeiten mit insgesamt 26.571 Dienst- und Einsatzstunden. Und sie wurde zu 332 Hilfeleistungen verschiedenster Art gerufen. **F. GEHR**



Wahlen bei der Feuerwehr

Funktionen in Voitsberg wurden neu besetzt.

Zahlreiche Ehrengäste hatten sich bei der Wehrversammlung im Rüsthaus in Voitsberg eingefunden.

Wehrkommandant **Klaus GEHR** legte den Bericht des abgelaufenen, arbeitsreichen Jahres vor: 332 Hilfeleistungen verschiedenster Art wie Brände, Verkehrsunfälle erforderten den Einsatz von 1.752 Männern mit 2.447 Stunden nach einem schweren Arbeitstag in ihrer Freizeit.

Hinzu kommen noch Übungen, Schulungen und sonstigen Tätigkeiten mit 260 Männern. Zur Verbesserung ihres Wissens haben 39 Wehrmänner an verschiedenen mehrtägigen Lehrgängen an der Landesfeuerwehrschule in Lebring teilgenommen.

Einen breiten Raum innerhalb der Wehr nimmt die Funktätigkeit

ein. Die Feuerwehrbezirksnachrichtenzentrale „Florian Voitsberg“ ist rund um die Uhr von Zivil-dienern, Feuerwehrmännern und der im Rüsthaus wohnenden Feuerwehrfamilien besetzt.

Von dieser Notrufstelle wurden im Berichtsjahr 542 die Wehren des Bezirks für verschiedenste Einsätze alarmiert. Wenn man die

Unbezahlbare Leistungen

28.571 freiwillig geleisteten Stunden bezahlen müsste, ergäbe das einen Euro-Betrag in der Größenordnung von mehreren Hunderttausend.

HBI Gehr und OBI **HÖLLER** können aus zeitlichen Gründen ihre Funktionen nicht mehr wahrnehmen, weshalb **Alfred JAUK** und **Rudolf GARGITTER** zum Hauptbrandinspektor bzw. Oberbrandinspektor mit großer Mehrheit gewählt wurden. **F. GEHR**